

Nationales Lawinenbulletin Nr. 28

für Freitag, 23. Dezember 2011

Ausgabezeitpunkt 22.12.2011, 17:00 Uhr

Mit Neuschnee und Wärme verbreitet kritische Lawinensituation

Allgemeines

Am Donnerstag schneite es, nur ganz im Süden gab es Aufhellungen. Von Dienstag Morgen bis Donnerstag Abend fielen am Alpennordhang vom Berner Oberland bis Liechtenstein, im Gotthardgebiet und in Nordbünden 60 bis 100 cm, in den Glarner Alpen bis 120 cm Schnee. Sonst fielen verbreitet 30 bis 60 cm Schnee, im mittleren und südlichen Tessin, im Engadin südlich des Inns und in den Bündner Südtälern deutlich weniger. Die Schneefallgrenze stieg am Donnerstag im Westen auf rund 1800 m, im Osten bis gegen 1200 m an. In den Alpentälern des Ostens schneite es meist bis in den Talboden. Der Wind wehte mässig bis stark aus Nordwest.

Vor allem in den neuschneereichen Gebieten des Nordens und Ostens sind die mächtigen Neu- und Triebsschneesichten instabil. Vom südlichen Oberwallis über das nördliche Tessin bis ins Berninagebiet sind oberhalb von etwa 2500 m die untersten Schichten der Schneedecke teils kantig aufgebaut und schwach verfestigt.

Kurzfristige Entwicklung

Nach Mitternacht lässt der Schneefall im Norden nach. Bis am Freitag Morgen fallen am Alpennordhang vom östlichen Berner Oberland bis ins Liechtenstein und im Prättigau nochmals 20 bis 40 cm Schnee, lokal mehr. Vom westlichen Berner Oberland über das Gotthardgebiet bis nach Nord- und Mittelbünden fallen 10 bis 20 cm, sonst weniger. Die Schneefallgrenze liegt im Westen bei 1900 m und im Osten bei 1000 bis 1500 m. Am Freitag ist es im Norden zunehmend, im Süden meist sonnig und sehr mild. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen im Westen bei plus 5 Grad, im Osten bei plus 1 Grad. Es weht ein mässiger Nordwestwind.

Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Nördlicher Alpenkamm vom Wildstrubel bis Liechtenstein; südliches Obergoms; südliches Urseren; Nordbünden:

Grosse Lawinengefahr (Stufe 4)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Es sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten. Diese können auch grosse Ausmasse erreichen und exponierte Verkehrswege gefährden. Durch die deutliche Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind auch nach Niederschlagsende spontane Lawinen möglich. Abseits von gesicherten Pisten sind grösste Vorsicht und Zurückhaltung nötig.

Übriger Alpennordhang; übriges Wallis; nördliches Tessin; Mittelbünden ohne nördliches Tavetsch; Engadin:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Einzelpersonen können Lawinen auslösen. Vor allem in den an die Gefahrenstufe "gross" angrenzenden Gebieten sind spontane Lawinen möglich. Diese sind aufgrund der deutlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung den ganzen Tag über möglich. Lawinen können vereinzelt grosse Ausmasse annehmen und exponierte Teile von Verkehrswegen gefährden. Abseits der geöffneten Pisten ist grosse Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr nötig.

Mittleres und südliches Tessin; Bündner Südtäler:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Frische und ältere Triebsschneeanisammlungen sollten kritisch beurteilt werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Alle Regionen: Durch Wärme und Regen sind besonders in den schneereichen Gebieten des Alpennordhanges, des Wallis und Nordbündens unterhalb von rund 2400 m vermehrt Gleitschneerutsche und -lawinen zu erwarten. Diese können vor allem an steilen Grashängen und Strassenböschungen abgleiten. Aufgrund der grossen Schneemengen können sie gefährliche Grössen erreichen und lokal Verkehrswege gefährden.

Tendenz für Samstag und Sonntag

In der Nacht auf Samstag kühlt es markant ab. Im Norden fällt Schnee bis ins Flachland. Im Süden ist es meist sonnig. Am Sonntag ist es meist sonnig. Die Lawinengefahr nimmt ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords
LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz
LAWBVS Unterwallis / VD Alpen
LAWOVS Oberwallis
LAWNGR Nord- und Mittelbünden
LAWSGR Südbünden
LAWBEO Berner Oberland
LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

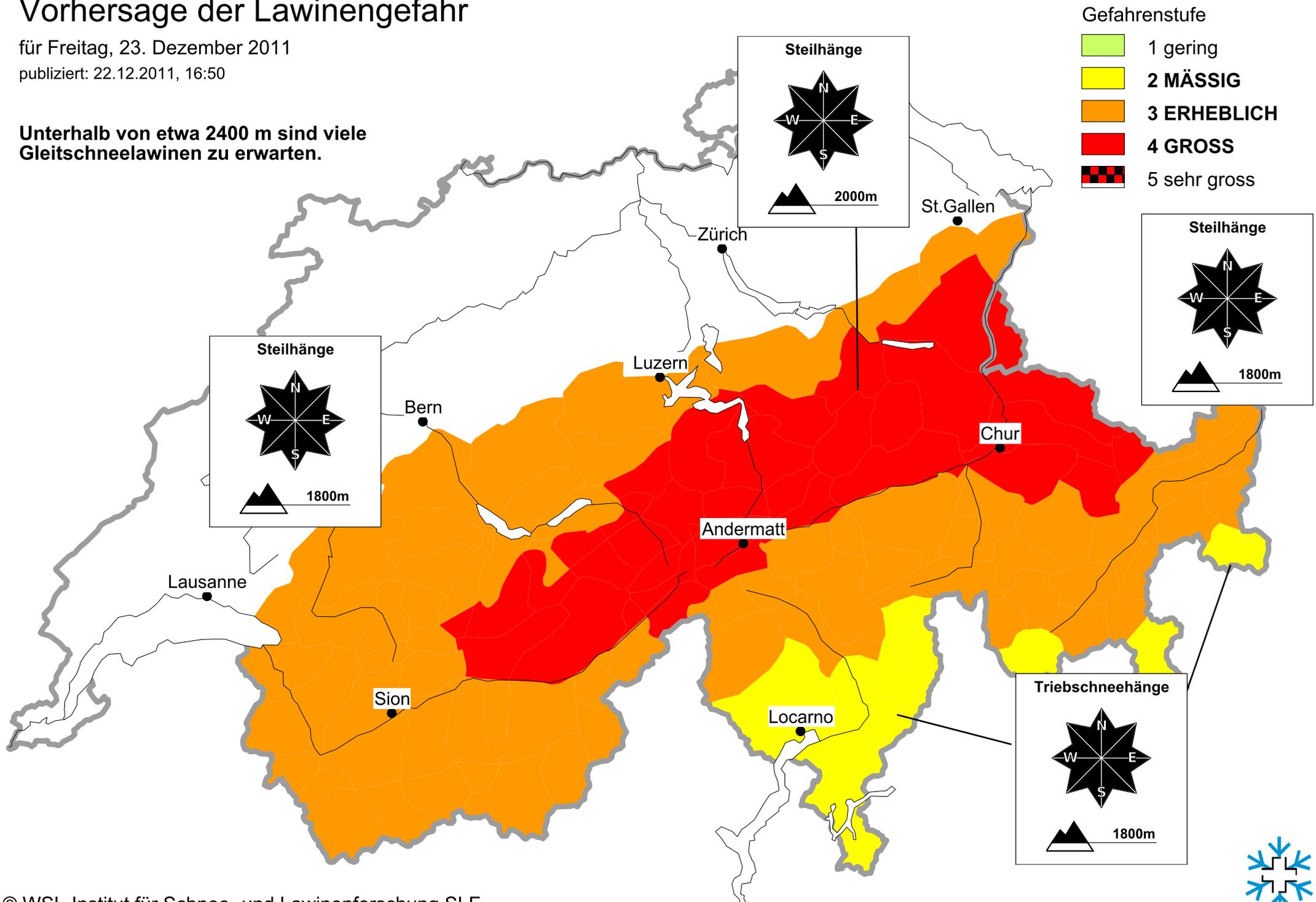
Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 23. Dezember 2011

publiziert: 22.12.2011, 16:50

Unterhalb von etwa 2400 m sind viele
Gleitschneelawinen zu erwarten.



Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 23. Dezember 2011

publiziert: 23.12.2011, 07:49

Unterhalb von etwa 2200 m sind viele
Gleitschneelawinen zu erwarten.

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 GROSS
-  5 sehr gross

